



Ung

W-184.

Occipitalia W-184.  
Potipin in carmina gratul.  
von Dr. W. Z.  
(Caspiana u. alij peregrata)  
Insta. praxinta. ~~184a.~~ 184a.)

Als

Der Hoch Ehrwürdige / Groß-Nachbahre und  
Hoch-Wohlgelahrte

**Hr. M. IO. HIERO-  
NYMUS DE VVEDIG,**

Hoch-meritirter Archi - Diaconus  
bey der Kirchen St. Marien  
in Wittenberg/

**PRO LICENTIA**

disputirte /

wolte

Seine Schuldigkeit gebührend

gegen Seinem Hoch-geschätzten

**Herrn Tisch-Wirth**

in acht nehmen

**Dessen sämptliche Tisch-Compagnie.**



Wittenberg/

Druckts Christian Schrödter/ Universität Buchdr.

Anno cl<sup>o</sup> CCV. d. XXI April.





I.



theurer & Dittes Mann/  
nim hin die schlechten Zeiten/  
Die leht aus Observanz  
zu deinen Händen eilen/  
Sie stellen sich aus Pflicht  
mit dem Character ein/  
Daß sie von Deinen Ruhm  
ein treuer Zeuge seyn.

II.

Swar hastu / theurer Mann/  
nur gar zu viel Meriten,  
So gar / daß wenn wir uns  
gleich noch so sehr bemühten/  
Wie diß Papierne Pfand  
davon ein Zeuge sey/  
So kömt doch solches nicht  
einnahl der Helffte bey.

III.

Jedoch weil mancher Ort  
von D. N. kan gutes sagen/  
So wollen wir uns nicht  
so sehr darum beklagen/  
Wenn etwan dieses Blat  
davon was aussen läst.  
Es steht schon in der Welt  
dein Ruhm und Ehre fest.

Den weiß ja Weissenfels  
 nach Würden zu erheben/  
 Davon kan Wittenberg  
 das beste Zeugnis geben/  
 Wenn Hieronymus  
 das Volck zu Gott bekehrt/  
 Indem Er Besserung  
 und auch den Glauben lehrt.

## V.

Wenn ein gelehrter Mann \*  
 in seinen klugen Schrifften  
 Dem Hieronymo  
 wil ein Gedächtniß stifften/  
 So sagt er: daß der Mann  
 recht einer Säulen gleicht/  
 Die unbeweglich steht  
 und nicht von dammen weicht.

\* Spizelius in veteri Academia Christi.

## VI.

Du bist O theurer Mann/  
 auch eine solche Stütze/  
 Du wirst in Wittenberg  
 alhier der Kirchen nütze/  
 Sie ruhet auch auf DICH/  
 und wenn der Trost gebricht/  
 So wird Sie auch von DICH  
 getreulich auffgericht.

## VII.

Du weißt des Nächsten Vold  
 zu straffen und zu segnen/  
 Ja Du weißt iedermann  
 nach Würden zu begegnen/  
 Du lebest fromm/ gerecht/  
 Du zeigst es in der That/  
 So/daß die ganze Stadt  
 an DICH ein Muster hat.

## IIX.

**I**ch muß! O **B**ittenberg!  
von deinem **G**lücke sagen!

**D**aß **H**ieronymus

auch noch in diesen **T**agen  
**S**ich von der **L**anzel lehrt.

**E**rkenne diese **T**reu!

**U**nd bete! daß das **G**lück  
noch lang beständig sey.

## IX.

**D**u aber! **T**heurer **M**ann!

weil Deine **Z**ugend grünet!

**U**nd **D**u den höchsten **R**uhm

schon lange **Z**eit verdienst!

**W**ird icht der **S**ehren **L**ohn

vor Deine **T**reu gewährt!

**D**u wirst mit allen **R**echt

**L**icentiat erklärt.

## X.

**W**ohlan! deswegen sind

wir alle hoch erfreuet!

**U**nd da ein ieder icht

der **W**ünsche **R**osen streuet!

**S**o bringen wir zugleich

die **F**rühlings **B**lumen ein!

**N**ur lasse diese **D**u

niemahls zu wieder seyn.

## XI.

**W**ir wünschen nur! daß **D**u

den **A**nfang dieser **S**chre

mit neuen **L**ob und **R**uhm

je mehr und mehr vermehret!

**D**u se! **D**u **G**H und dein **H**aupf

mit lauter **S**eege an!

**A**ch lebe stets vergnügt!

**D**u theurer **G**ottes **M**ann!



Ung. VI 184

184



Als

Der Hoch-Ehrwürdige / Groß-Nachbahre und  
Hoch-wohlgelahrte

**Dr. M. IO. HIERO-  
NYMUS DE VVEDIG,**

Hoch-meritirter Archi-Diaconus  
bey der Kirchen St. Marien  
in Wittenberg/

**PRO LICENTIA**

disputirte /

Wolte

Seine Schuldigkeit gebührend

gegen Seinem Hoch-geschätzten

**Herrn Tisch-Wirth**

in acht nehmen

Dessen sämmtliche Tisch-Compagnie.



Wittenberg/

Druckts Christian Schrödter/ Universität Buchdr.

Anno d. 1681

